

Buchempfehlungen Referendariat

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 20. Juli 2020 11:03

Zitat von Humblebee

Das finde ich aber schade [Haubsi1975](#) , dass du/ihr im Seminar zum Thema "Unterrichtsstörungen" allein gelassen werdet. Bei uns war das damals ein wichtiges Thema, das immer mal wieder angesprochen wurde (sowohl von Fachleiter*innen als auch uns Refis), und das ich sogar als eines meiner Themen für die mündliche Prüfung im 2. Staatsexamen ausgewählt habe.

Ja, das ist in der Tat sehr schade. Vielleicht hängt es auch damit zusammen, dass es für manche Störungen oft keine wirklich guten "Lösungen" gibt - außer der, die SuS rauszuschmeißen, was aber eben natürlich auch keine Lösung ist, weil sie die wirkliche Ursache nicht bekämpft.

Man hört im Seminar dann zudem so viel von "Lernbegleitung" und "Lernunterstützung" und "gutem Unterricht", dass man sich meist auch gar nicht traut, das Thema offensiv anzusprechen. Bei uns gab es im letzten Semester eine einzige Veranstaltung zu "Classroom Management" und da ging es eher um Regeln in der Kommunikation, die aufzustellen sind. Viel allgemeines blabla. Was wir uns wünschten, eine konkrete Handlungsempfehlung bei konkret benannten Unterrichtsstörungen erfolgte jedenfalls nicht.

Eine gute Vorgehensweise ist es ja dann - finde ich - in den Hospitationsstunden in den Unterricht erfahrener Kollegen in eher "schwierigen Klassen" zu gehen. Und zu schauen "wie machen die das" und sich das abzugucken. An der Berufsschule BVJ oder BF I etwa. Das ging aber aufgrund von Corona irgendwann nicht mehr, die Hospitationsstunden wurden gestrichen, ich sollte aber recht früh wieder - jetzt anteilig - im Präsenzunterricht unterrichten. Untereinander haben wir dann schon mal diskutiert. Ich habe mir Bücher dazu besorgt. Und mit meinen Mentoren geredet. Das obige Buch war ein guter Impulsgeber - vieles werde ich dann aus der Erfahrung heraus lernen.

Hast du denn noch gute Tipps für mich?

Ich hatte zum Beispiel in einem Unterrichtsbesuch das Problem, dass ich in der Präsentations- und Besprechungsphase viel zu lehrerorientiert auftrat, zu oft in das Geschehen eingegriffen habe, berichtigt habe und mich nicht "einfach" erstmal zurückgezogen habe.

Ich suche immer noch verzweifelt nach guten Buchtipps, die erklären, wie man sich am Besten in diesen Phasen des Unterrichts verhält.

Vom Seminar erhielt ich keine geeignete Literatur hierzu.

Hast du/ habt ihr hierzu eine Empfehlung?

Erfrischend fand ich übrigens, dass die Seminarleitung mal sagte: "Bei aller Lernbegleitung und -unterstützung sollten Sie immer der Boss im Klassenraum bleiben und auch energisch eingreifen, wenn es erforderlich ist."